



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales	28.03.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Ratsmitgliedschaften vor 2004 im städtischen Internetportal AN/0908/2010

In der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen Vergabe und Internationales am 05.07.2010 wurde folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Aufwand und Kosten für die Auflistung der Mitgliedschaften im Rat, in Ausschüssen und Gremien des Rates der Stadt Köln, aller Ratsmitglieder vor 2004, im Internetportal der Stadt Köln zu prüfen.

Stellungnahme der Verwaltung

Der gefasste Beschluss lässt offen, wie weit die Mitgliedschaften zurückverfolgt werden sollen. Sinnvoll erscheint eine Recherche allenfalls bis ins Jahr 1969, weil keiner der bis dahin aktiven Mandatsträger heute noch aktiv in der Kommunalpolitik tätig ist und es auch wenig wahrscheinlich ist, dass ein damals aktiver Mandatsträger heute erneut seine politische Tätigkeit im Rat fortsetzen wird. Bei der nachfolgenden Kostenermittlung wird somit davon ausgegangen, die Daten bis zum Beginn der Wahlperiode 1969 – 1974 zurückzuverfolgen. Die Wahlperiode 2004 – bis 2009 müsste ebenfalls in die Recherche mit einbezogen werden, weil erst mit der Einführung von Session im Jahr 2007 die Daten erfasst wurden, ohne die komplette Wahlperiode nach zu erfassen. Insgesamt sind somit die Daten von 8 Wahlperioden zu berücksichtigen.

Die Recherche wurde für alle ehemaligen und nicht nur für die aktuellen Ratsmitglieder durchgeführt, weil ansonsten bei jedem Nachrücker wieder alle Jahressbände und Niederschriften durchgesehen werden müssten.

Ratsmitgliedschaften:

Zur Ermittlung des Aufwandes wurde exemplarisch für die Wahlperiode 2004 – 2009 eine Recherche und Erfassung der Mitgliedschaften durchgeführt, die 6 Stunden dauerte. Es wurde deutlich, dass der Rechercheaufwand größer wird, je länger eine Wahlperiode zurückliegt. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen wird bei der Kostenermittlung jeweils für die nächste zurückliegende Wahlperiode ein 20 prozentiger Aufschlag berechnet. Hochgerechnet auf die 8 Wahlperioden ergibt sich somit insgesamt für die Ermittlung der Ratsmitgliedschaften ein zeitlicher Aufwand von 99 Stunden.

Ausschussmitgliedschaften:

Die Zugehörigkeit zu den einzelnen Ausschüssen ergibt sich aus den Niederschriften der einzelnen Ratssitzungen. Die Prüfung des Aufwandes und der Kosten erfolgte für eine Wahlperiode (2004 - 2009) in der es 53 Ratssitzungen gab und wurde anschließend ebenfalls in gleicher Weise wie die Ratsmitgliedschaften auf 8 Wahlperioden hochgerechnet.

Für eine Wahlperiode betrug der Aufwand 16 Stunden. Hochgerechnet auf alle acht Wahlperioden beträgt der zeitliche Aufwand somit 264 Stunden, um die im Portal einzustellenden Daten zu recherchieren.

Um diese Informationen dann für jedes einzelne Ratsmitglied in die Portale einzustellen wird ein Zeitaufwand von 8 Stunden gerechnet, so dass insgesamt 272 Stunden aufzuwenden sind.

Zur Recherche der Rats- und Ausschussmitgliedschaften müssen somit insgesamt 371 Stunden aufgewendet werden.

Ausgehend von den Personalkosten für einen Beamten des mittleren Verwaltungsdienstes mit der Besoldungsstufe A 7 würden für die Recherche und Einstellung aller Rats- und Ausschussmitgliedschaften somit Kosten in Höhe von $371 \times 27,50 \text{ Euro} = 10.202,50 \text{ Euro}$ anfallen.

Mitgliedschaften in den Bezirksvertretungen:

Eine Betrachtung der historischen Mitgliedschaften der im Rat tätigen Mandatsträger ist nicht vollständig, wenn nicht auch über die Mitgliedschaften in der Bezirksvertretung Aussagen gemacht werden. Ratsmitglieder waren nicht selten auch einmal in einer Bezirksvertretung, so dass nachfolgend auch der Aufwand für diese Recherche geschätzt wurde.

Zur Ermittlung dieser Mitgliedschaften müssen die Niederschriften der entsprechenden Bezirksvertretungssitzungen herangezogen werden. Diese Unterlagen werden dezentral im jeweiligen Bezirk vorgehalten, so dass man vor Ort recherchieren muss. Die Bezirksvertretungen gibt es seit 1975, so dass lediglich 7 Wahlperioden durchgesehen werden müssen. Die Bezirksvertretungen tagen ca. 10 Mal pro Jahr, d.h. für eine Wahlperiode müssten 50 Niederschriften der Sitzungen durchgesehen werden. Auch hier ist die Re-

cherche aufwändiger, je länger die Wahlperiode zurückliegt.

Davon ausgehend, dass man im Schnitt für eine Wahlperiode für jede Bezirksvertretung 6 Stunden benötigt, sind für jede Bezirksvertretung rund 77 Stunden aufzuwenden. Das bedeutet, dass für alle neun Bezirksvertretungen $9 \times 77 = 693$ Stunden zugrunde zu legen sind.

Hinzu kommt der zeitliche Aufwand für die Einstellung der Informationen bei jedem einzelnen der 171 Bezirksvertreter in den Portalen. Hier ist von einem Zeitaufwand von ca. 15 Stunden auszugehen, so dass der zeitliche und finanzielle Aufwand $708 \text{ Stunden} \times 27,50 \text{ Euro} = 19.470,00 \text{ Euro}$ beträgt.

Insgesamt würden für die Einstellung der historischen Mitgliedschaften für Ratsmitglieder und Mitglieder der Bezirksvertretung Kosten in Höhe von rund 29.700 Euro anfallen.

In Anbetracht dessen, dass die personellen Kapazitäten bereitgestellt werden müssten, kann derzeit keine Aussage getroffen werden, wann die Umsetzung der Maßnahme erfolgen könnte. Da die laufenden Arbeiten Priorität haben, würde die Aufbereitung der Daten erst nachrangig bearbeitet werden können.

Seit Einführung des Ratsinformationssystems Session ist (ab 01.01.2008) für jeden Mandatsträger eine lückenlose Darstellung der Mitgliedschaften im Rat, den Ratsgremien und den Bezirksvertretungen sichtbar. Diese Daten werden automatisch gespeichert und stehen bei einer Wiederaufnahme des Mandats auch in den Portalen zur Verfügung.

gez. Roters